



Obst-Info Franken

- Kern- und Steinobst Nr. 25 vom 29.06.2022 -

** Unsere Hinweise erfolgen ab diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Obstinformationszentrum Hiltboldstein. In sehr späten Lagen Frankens werden die unten beschriebenen Entwicklungen/Ereignisse ggf. erst in etwa 10 Tagen erreicht.*

Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen Frankens



'Kordia'



'Regina'



'Ruth Gerstetter'



'Herman'

Aktuell werden späte Kirschsornten wie z.B. Kordia beerntet. Zwetschgen: Erste 'Ruth Gerstetter' sind im Wochenverlauf pflückreif.

Der Vegetationsstand ist vergleichbar mit dem sehr frühen Jahr 2020. Im Vergleich zum Vorjahr sind wir mehr als 2 Wochen (ca. 18 Tage) voraus.

Wettervorhersage

Heute bleibt es meist wechselnd bewölkt bei Temperaturen bis 27° C. Am Donnerstag wieder überwiegend sonnig bei Werten bis 31° C. Für Freitag sind, bei Temperaturen um 22 °C Niederschläge vorhergesagt. Die langfristige Prognose für die kommende Woche gibt derzeit wenig Hoffnung auf ausreichend Regen.

Kernobst

Da mittlerweile in fast allen Absatzkanälen Sekundärstandards (max. 4 Wirkstoffe) gefordert werden, muß ab jetzt besonders auf die Mittelwahl geachtet werden.

Zur weiteren Schorfbekämpfung und für die abschließenden Lagerbehandlungen sollten nur noch Captan-Präparate (z.B. Malvin WG, Merpan 48 SC, u.a.) bzw. Flint (Trifloxystrobin) eingesetzt werden.

Soweit noch Mehltaubbehandlungen notwendig sind, kann für die letzten Behandlungen Topas (0,125 l) verwendet werden. Der Abstand bis zur Ernte sollte mindestens 30 Tage betragen.

Anlagen auf Befall durch Spinn- und Rostmilben kontrollieren! Im Bedarfsfall kann z.B. Milbeknock Top (0,625 l – WZ: 14 Tage – B1) eingesetzt werden.

Insbesondere bei anfälligen Sorten Stippebehandlungen mit calciumhaltigen Blattdüngern regelmäßig fortführen. Keine Anwendung bei sehr hohen Temperaturen (> 25 °C).

Falls die Apfelwickler-Behandlung mit Coragen (0,0875 l) länger als 3 bis 4 Wochen zurückliegt, empfehlen wir in den nächsten Tagen eine zweite Maßnahme.

Alternativ Einsatz von Granuloseviren wie z.B. Madex Max (0,05 l) in wöchentlichen Abständen fortsetzen.

Steinobst

In Spätlagen Bekämpfungsmaßnahmen gegen Kirschfrucht- und -essigfliege fortführen! S. Obstinfo Nr. 24.

Bei den Erntearbeiten auch auf Symptome von Viruskrankheiten wie Scharka an Zwetschgen und Kleinfrüchtigkeit (little cherry virus) an Süßkirschen achten! Bäume markieren und baldmöglichst roden!

Der Flug der zweiten Generation des Pflaumenwicklers hat bereits stark eingesetzt.

Achten Sie jetzt auf eine rechtzeitige Behandlung der verschiedenen Sorten mit Insegar (0,2 kg – WZ 28 Tage – max. 2 Anwendungen) etwa 4 bis 5 Wochen vor dem voraussichtlichen Erntetermin. Wo die Wartezeit nicht mehr ausreicht, kann auch Minecto One (0,0625 kg – WZ: 7 Tage – max. 1 Anwendung) eingesetzt werden. Beide Mittel sind bienengefährlich!

Zum Schutz gegen den Zwetschgenrost empfehlen wir bei dieser Maßnahme den Zusatz von Signum (0,25 kg – WZ: 7 Tage)

Anlagen auf Befall durch Spinn- und Rostmilben kontrollieren. Gegenmaßnahmen je nach Situation vor oder nach der Ernte durchführen! Einsetzbare Mittel in Kirschen und Zwetschgen: Kiron (0,75 l – WZ: 21 Tage – B4 – max. 1x), Kanemite SC (0,625 l – WZ: 21 Tage – B4 – 1x).

Termine

Feldtag der Versuchsstation für Obstbau Schlachters am 20.07.2022, 14 Uhr

Themen:

- Erwerbsanbau und Streuobst: Welche Beiträge leisten diese Anbauformen zum menschlichen Wohlergehen? (Projekt Ökosystemleistungen)
- Arbeiten zum Nachweis der marmorierten Baumwanze und der Samurai-Schlupfwespe
- Aktuelles zum Erhaltungs- und Sichtungsgarten Kernobst Schwaben
- Weniger ist mehr! Optimierung der Applikationstechnik und ihre Potenziale (AirCheck® - MaBo, Friedrichshafen)
- Behang- und Qualitätsförderung bei Kernobst
- PIXOFARM® - smarte App zur Erfassung von Fruchtbehang und zur Ertragsschätzung (Pixofarm GmbH, Wien)

Gastvortrag:

"Der Preis muss stimmen - Kosten im Kern- und Steinobst" (Margret Wicke, DLR Klein-Altendorf)

<i>Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die genannten Mittelmengen auf l bzw. kg pro ha und 1 m Kronenhöhe.</i>

Riehl